

Gonten und Weinfelden sind die Ostschweizer Mannschaftsmeister 2023

Welches Team von acht Schützen (Pistolenbereich Elite und Gewehr-Nachwuchs je fünf, Pistolenbereich Nachwuchs je drei) kann sich eine ganze Saison mit konstanten Ergebnissen profilieren? Wer schafft die Finalqualifikation und kann selbst an diesem Tag beim Final-Wettkampf alles geben? Das waren die Anforderungen um sich als Ostschweizer Mannschaftsmeister auszeichnen lassen zu können. Erst musste man aber beweisen, dass man eine der besten der 251 Mannschaften ist. 1794 Schützen hatten wohl ein wenig Hoffnung, als sie im Frühling in diese Meisterschaft gestartet sind. 40 Teams durften sich dann am vergangenen Samstag auf der Schiessanlage Luckhausen bei Illnau einen spannenden Finaltag liefern.

Auf den einzelnen Punkt kam es an

Während nachmittags die Elite sowie der Nachwuchs um den Mannschaftsmeistertitel kämpften, trafen in der Schützenstube die geladenen Gäste ein. Präsident Josef Dürr durfte einmal mehr illustren Gästen die Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft vorstellen. Unter anderen interessierte sich auch Jaqueline Hofer (seit diesem Jahr im Vorstand des SSV) für diesen Wettkampf. Ein Besuch im Rechnungsbüro zeigte die entspannte Stimmung in der OMM-Kommission. Grund dafür ist die Resultaterfassung, die dank einer Weblösung optimal funktioniert. Einzig bei den Pistolenschützen müssen die Resultate noch von Hand erfasst werden. Kurz nach Schiessende können die Resultate jeweils auf der Homepage eingesehen werden. Es gibt deshalb keine Überraschungen mehr bei der Rangverkündigung, die in diesem Jahr nach dem feinen Nachtessen im Rösslisaal in Illnau stattfand.

Den ganzen Nachmittag über schielte man zum einen auf das Wetter, denn es waren stürmische Böen angesagt. Zum anderen aber auch auf die Resultate der Konkurrenz. Schlussendlich konnte sich die Mannschaft aus Gonten diesmal mit acht Punkten Vorsprung auf das Team aus Höri als Sieger durchsetzen. Mit sechs weiteren Punkten Rückstand durften sich die acht Schützen aus Oberwinterthur von Jaqueline Hofer eine Bronze-Medaille umhängen lassen. Nur zwei Punkte hatten den Kyburgern gefehlt, um sich auch einmal auf das Treppchen stellen zu dürfen. Die SG Tell Gams und Embrach-Lufingen belegten die nächsten Ränge. Allein schon eine Finalqualifikation darf aber als kleiner Sieg gewertet werden. Die besten Einzelresultate lieferten Martin Loher (Gonten), Kurt Maag (Höri) und Sven Siegenthaler (Oberwinterthur) mit je 197 Punkten.

Vier Pistolen-Mannschaften machten den Titel unter sich aus. Mit nur einem Punkt Vorsprung auf die Mannschaft aus Niederweningen konnte sich Weinfelden Gold holen. Fünf weitere Punkte zurück konnte sich das Team St. Fiden-St. Gallen Bronze sichern. Uster verpasste das Podest. Dylan Diethelm (196) und Heidi Diethelm mit 195 Punkten (beide Weinfelden) führen die Einzelrangliste an.

Auch Nachwuchs-Mannschaften kämpfen intensiv um jeden Treffer

Beim Nachwuchs war es in diesem Jahr das Team der Wiler Stadtschützen, das sich mit fünf Punkten Vorsprung Gold holte vor Balterswil-Ifwil. Damit haben sich die ersten beiden Ränge gegenüber dem Vorjahr genau umgekehrt. Erneut ging Bronze an Mauren-Berg. Guntmadingen, Heiden und Kornberg belegten die nächsten Ränge.

Je 189 Punkte dazu lieferten Yves Saxer (Wil Stadt) und Patrice Wettstein (Balterswil-Ifwil).

Beim Pistolennachwuchs konnte sich die Mannschaft aus Diessenhofen in diesem Jahr mit 528 Punkten Gold ergattern vor Frauenfeld (Silber) mit 524 Punkten. Das Team aus St. Fiden - St. Gallen belegte mit 506 Punkten den dritten Rang, Uster wurde Vierter. Zuoberst auf der Einzelrangliste steht Theo Reimann (Frauenfeld) mit soliden 186 Punkten. Heinz Meili (Präsident ZHSV) überreichte dem Nachwuchs die Medaillen.

Finalluft schnuppern bei klaren, aber auch kalten Bedingungen

Am Vormittag fanden sich die Finalteilnehmer des B- und C-Finals im Zürcher Oberland ein. Bei ihrer Ankunft genossen sie aber zuerst den herrlichen Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau. In weiterer Ferne waren sogar weisse Gipfel der Walliser Alpen auszumachen. Dann hiess es, sich anklimatisieren. Strahlender Sonnenschein, aber auch tiefe Temperaturen empfangen die Schützen. Trotz der zum Teil klammen Finger erreichten gleich mehrere Schützen hervorragende Resultate. Schlussendlich gelang es der Mannschaft aus Aadorf sich dank 13 Punkten Vorsprung als Sieger beim B-Final feiern zu lassen. Die Schützen aus Pontresina wurden mit 1521 Punkten zweite. Der SV Salen-Niederhasli klassierte sich trotz Punktgleichstand – aber mit der höheren Einzelpasse – auf dem dritten Rang. Die Mannschaften aus Ruschein, Sennwald und Waldkirch-Häggenchwil belegten die folgenden Plätze. Dreimal wurden in dieser Kategorie 197 Punkte erzielt, nämlich von Patrick Amrhein (Aadorf), Christian Braun (Pontresina) und Florian Vetsch (Sennwald).

Gastgeber als Gewinner

Einen Heimsieg konnten sowohl die Gewehr- als auch die Pistolenschützen des SSV Illnau-Effretikon feiern. Den beiden Mannschaften gelang es an diesem Vormittag die jeweilige Konkurrenz hinter sich zu lassen. Auch die zahlreichen Helfer, die an diesem Tag im Einsatz standen, um den OMM-Final zu unterstützen, dürfen sich als Sieger feiern lassen, denn sie haben dafür gesorgt, dass der Wettkampf ohne Probleme durchgeführt werden konnte. Unter der Leitung von Jürg Benkert und Markus Burri haben sich die Helfer sehr gut auf diesen Anlass vorbereitet.

Den C-Final gewannen also die Gastgeber selbst. Und dies mit vier Punkten Vorsprung auf die Mannschaft von Bettwiesen (1510 Punkte). 1479 Treffer konnten die acht Mitglieder der Wiler Stadtschützen erzielen und damit den dritten Rang für sich beanspruchen. Zwei Punkte fehlte Fischingen, um sich in die ersten drei Rängen zu klassieren. Ebenfalls das Podest verpassten der SV Embrach-Lufingen, der SV der Stadt Altstätten, die FSG der Stadt St. Gallen und der SV Hochfelden. Im C-Final erzielten die beiden Bettwiesener Schützen Daniel Hollenstein und Thomas Berg je 196 Punkte.

Ebenfalls am Vormittag wurde der B-Final mit der Pistole ausgetragen. Auch hier konnten sich die Gastgeber als Sieger feiern lassen. Die fünf Pistolenschützen ergatterten 907 Punkte und konnten damit den Pistolenschützen aus Altstätten 17 Punkte abjagen. Als Dritte klassierte sich die Mannschaft der Stadtschützen Frauenfeld mit 882 Punkten. Aadorf hat wegen 10 Punkten weniger die ersten Ränge verpasst. Für den Finaltag mussten sich die qualifizierten Gruppen aus Sargans und Schaffhausen

entschuldigen. Das Höchstresultat bei den Pistolenschützen erzielte mit 189 Punkten Thomas Zäch. Roland Zäch (ebenfalls PS Altstätten) doppelte mit 188 Punkten nach.

Damit ging auch der 24. OMM-Final unfallfrei und fair über die Bühne. Die OMM-Kommission ist indessen bereits mit den ersten Vorbereitungen für den nächsten OMM-Final, der am 9. November 2024 in Schaffhausen über die Bühne geht, beschäftigt. Für die Schützen heisst es aber, sich mit guten Leistungen im kommenden Jahr in vier Runden – oder drei beim Nachwuchs – wieder für den Finalwettkampf zu qualifizieren. Vorerst geht es aber noch in die wohlverdiente Winterpause.

www.omm-info.ch

Beatrice Bollhalder